01
09
21

DGB

ANTI KRIEGS TAG

MANIFESTATION NIE WIEDER KRIEG - NIE WIEDER FASCHISMUS!

DEMONSTRATION

18:00 UHR, RATHAUS OS

"NACHLASS" DOKUMENTAR FILM

INFOS UND TICKETS BEI FILMFEST-OSNABRUECK.DE

18:30 UHR, LAGERHALLE OS

ANTIKRIEGSFEST

MIT MUSIK, IMBISS UND ABSTAND BEGEGNEN

(VORBEHALTLICH AKTUELLER PANDEMIEBEDINGUNGEN!)

19:00 UHR, GEWERKSCHAFTSHAUS

DGB

IN KOOPERATION MIT:

[DESIGN UND PRODUKTION: CLICK-WERK.COM]

ANTIKRIEGSTAG '21

ABRÜSTUNG UND DEMOKRATISIERUNG WÄHLEN!
Der Antikriegstag ist als Initiative junger Menschen entstanden, die aufrütteln wollten. Nicht dazu geeignet, sich mit einem stillen Gedenken aus der Verantwortung zu entziehen, um letztlich nur noch formal Vergangenheit zu bewältigt. Es bleibt jedoch ein Tag des Mahnens zum Kriegsbeginn 1939 und **ein deutliches Bekennen gegen Krieg und Faschismus.**

Also tun wir das auch 2021! Das Geschäft mit Waffen, die Investition in Aufrüstung und die Entsendung von Soldaten in fremde Länder ist, wogegen der Antikriegstag steht. Rüstungsmilliarden und bewaffnete Horden bezwecken nur eins: das Töten. Wenn Waffen abschrecken würden, gäbe es sie längst nicht mehr. Aber das, wie und wo Waffen benutzt werden, verdeutlicht uns, dass andere Politik nötig ist. **Eine Politik für Abrüstung und Entspannung!**

Noch ein gewichtiger Grund spricht dafür, aus der Gewaltspirale von milliardenschwerer Hochrüstung auszusteigen. Die Folgen von Kriegshandlungen sind noch teurer. Schließlich meinen die Kriegsherren auch noch, sich als politische Führer aufspielen zu müssen. Die einen vertreiben oder morden. Die anderen spielen sich als Hüter auf. Deren Geschäft ist Nationalismus. Was daraus erwächst, bezeugen die kriegerische Vergangenheit und europäische Realität.

Militarismus und Nationalismus waren und sind zwei Bausteine, aus dem faschistische Ideologie sich nährt. Das ist die Lehre einer Geschichte, die zum 01. September 1939 führte!

Wir können nicht wegsehen bei Aufrüstung und nicht weghören bei nationalistischen Tönen! Aber wir schweigen auch nicht zu den Folgen solcher Politik. Vertreibung wird zu Flucht. Da macht Europa, Waffenschmiede und Aufrüstungsprimus, die Grenzen dicht, verteidigt nationale Mythen und lässt elendes Sterben zu.

Wie können wir wegsehen, wenn die wichtigsten Entscheidungen nach dem letzten Weltkrieg, festgehalten in der Charta der Menschenrechte, ausgehebelt, ignoriert wird? Niemals!

Deswegen steht der Antikriegstag nicht nur deutlich gegen Krieg und Faschismus. Es geht in der Verantwortung für Ursachen und Folgen von Krieg. Es geht um den **konsequenten Widerstand gegen alle die ideologischen Merkmale des Faschismus.**

Dem ganzen kann nur ein zutiefst demokratisch gesinntes System widerstehen und deswegen muss Demokratisierung gewählt werden. Gegen Kriegstreiber:innen, Rassist:innen oder alle die Ausgrenzer:innen und sich gierig Bereichernden. Mit jenen, **die Grund- und Menschenrechte verteidigen!** Wählen wir Demokratisierung!

NIE WIEDER KRIEG! NIE WIEDER FASCHISMUS!

[DESIGN UND PRODUKTION: CLICK-WERK.COM]

Verantwortlich: DGB Osnabrück, August-Bebel-Platz 1,
0541.338060, olaf.cramm@dgb.de